

Objektyp: **FrontMatter**

Zeitschrift: **Outlines**

Band (Jahr): **8 (2013)**

Heft 2: **Materialien**

PDF erstellt am: **10.08.2024**

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

### **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# **Biennale Venedig.** Die

**Beteiligung der Schweiz, 1920–2013. Die Biennale von Venedig, 1895 erstmals und bis 1968 als Verkaufsausstellung durchgeführt, ist weltweit die traditionsreichste und bedeutendste Plattform für die künstlerische Repräsentation nationaler Identität. Seit 1920 nutzt auch die Schweiz – als Föderation von Regionen unterschiedlichen Charakters gleichsam ein Modell Europas – diese Möglichkeit zur kulturellen Selbstdarstellung, anfangs sporadisch, ab 1932 regelmässig und seit 1952 im eigenen, von Bruno Giacometti entworfenen Pavillon in den Giardini. In den 1980er Jahren beschloss die Eidgenossenschaft, einen zusätzlichen Präsentationsort zu bespielen, von 1988 bis 2009 die Kirche San Staë. Materialien**

# Materialien von

Regula Krähenbühl

Simonetta Nosedà

Susann Oehler

mit einem Beitrag von

Jasmin Sumpf

Biennale Venedig  
Materialien

# outlines

herausgegeben vom  
Schweizerischen Institut für Kunstwissenschaft

Band 8/2: Materialien

# Biennale Venedig

Die Beteiligung der Schweiz, 1920–2013

## Materialien

herausgegeben von  
Regula Krähenbühl und Beat Wyss

bearbeitet von  
Regula Krähenbühl, Simonetta Nosedà und Susann Oehler

mit einem Beitrag von  
Jasmin Sumpf



Scheidegger & Spiess

*Lektorat*

Regula Krähenbühl

*Redaktion*

Regula Krähenbühl, Susann Oehler

*Gestaltungskonzept*

Robert & Durrer, Zürich

*Satz und Layout*

Juerg Albrecht

*Scans*

Regula Blass, Alice Jaeckel, Andrea Reisner

*Bildbearbeitung und Druck*

Südostschweiz Presse und Print AG, Chur

*Bindung*

Buchbinderei Burkhardt AG, Mönchaltorf

*Einband*

Der Pavillon von Brenno Del Giudice auf der Isola di Sant'Elena im Bau,  
1931/1932 (Schweizerisches Bundesarchiv, Bern)

*Seite 5*

55. Biennale von Venedig, 2013, Gartenhofmauer an der Nordseite des Schweizer  
Pavillons von Bruno Giacometti (Foto: Philipp Hitz, SIK-ISEA)

*Copyright 2013 by*

Autorinnen und Autoren

Schweizerisches Institut für Kunstwissenschaft (SIK-ISEA), Zürich

[www.sik-isea.ch](http://www.sik-isea.ch)

Verlag Scheidegger & Spiess AG, Zürich

[www.scheidegger-spiess.ch](http://www.scheidegger-spiess.ch)

ISBN 978-3-85881-401-2 (Scheidegger & Spiess)

ISSN 1660-8712 (SIK-ISEA)

*Für die Mitfinanzierung des Forschungsvorhabens und der Drucklegung der Publikation danken wir den folgenden Institutionen und Personen:*

Schweizer Kulturstiftung Pro Helvetia

Schweizerische Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften

Sylvia Mutti †

